

Veranstaltung „Innerortsentwicklung aktiv gestalten“

08. Februar 2011, Gasthof zur Erholung, Heiligenstedten



Der demografische Wandel und die Auswirkungen auf die kommunale Wohnbauentwicklung	Anforderungen an die Innerortsentwicklung	Infrastrukturfolgekosten
1. Kreis Steinburg: Bevölkerungsstagnation	1. Problembewusstsein schaffen	1. Folgekostenvermeidung bei technischer Infrastruktur: Verantwortung bei der Gemeinde
2. Änderung der Altersstruktur (zunehmende Anzahl älterer Menschen, weniger junge Menschen)	2. Bestandsaufnahme der erforderlichen Flächen bzw. Gebäude	2. Folgekostenvermeidung bei sozialer Infrastruktur: Verantwortung in der Region
3. Umnutzung und Nachverdichtung vor „Grüne Wiese“	3. bedarfsorientierte Flächennutzungsplanung	3. Schließung von Baulücken als beste Option der Siedlungsentwicklung (Bebauungsdichte)
4. Überprüfung der Infrastruktur	4. einschränkende Baulandausweisung	4. demografischer Wandel bietet Chance
5. Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden	5. Überzeugungsarbeit / Sensibilisierung für das „Leben in der Mitte“	5. kommunale Abstimmung der „strategischen Infrastrukturplanung“
Kontakt: Frau Spieler, Bauamt Kreis Steinburg, spieler@steinburg.de, Tel.: 04821 - 69 248	Kontakt: Herr Stepany, AC Planergruppe, post@ac-planergruppe.de, Tel.: 04821 - 68 261	Kontakt: Herr Gutsche, Gertz Gutsche Rümenapp, gutsche@ggr-planung.de, Tel.: 040 - 85 37 37 48

Instrumente der Innerortsentwicklung

1. informatorische Instrumente: Flächeninformationssysteme, z.B.: Baulücken-, Bau-, Brachflächen- und Demografiekataster
 2. planerische Instrumente: z.B. Grundsatzbeschluss, Nachweispflicht, Innenbereichssatzung, Ortsentwicklungskonzept, Flächennutzungs- und Bebauungsplan
 3. ökonomische Instrumente: z.B.: Förderprogramme, Flächennutzungszertifikate, Interessensausgleich, Strukturfonds
 4. kooperative Instrumente: z.B. Stadt-Umland-Kooperationen und Improvement-Districts
- Kontakt: Herr Stepany, AC Planergruppe, post@ac-planergruppe.de, Tel.: 04821 - 68 261

Ortsmitte in Hohenaspe

1. Besondere Betrachtung der aktuellen und ehemaligen Hofstellen
 2. Stärken des Ortes betonen, Schaffung von Qualitäten
 3. Vermeidung von Leerstand, Wachstum ohne neue Baugebiete ist möglich
 4. Abriss einer Hofstelle in der Dorfmitte, bauliche Neugestaltung und Anpassung an älter werdende Bevölkerung
 5. Integration von Einrichtungen der Daseinsvorsorge
- Kontakt: Herr Hans-Georg Wendrich, Bürgermeister Hohenaspe, Georg.wendrich@gmx.de, Tel.: 04893 - 12 06

Demografiefeste Gemeinde Hohenfelde

1. Anpassung der kommunalen Infrastrukturen und Angebote an den demographischen Wandel
2. Entwicklung von Perspektiven und Umbaukonzepten für den örtlichen Immobilienbestand: gemeindeweites Innenentwicklungskonzept
3. Aktivierung und Beteiligung der Bewohner (u.a. Zukunftskonferenz zu Projektbeginn) über einen Zeitraum von drei Jahren
4. Beratung von Immobilienbesitzern zum altersgerechten Umbau
5. Einbindung zahlreicher Kooperationspartner

Kontakt: Frau Gaudlitz, Bürgermeisterin Gemeinde Hohenfelde, M.Gaudlitz@t-online.de, Tel.: 04127 - 92 115

Stadtgemeinschaft Krempe

1. Umgang mit aktuellen Anforderungen der demographischen und gemeindefinanziellen Entwicklung
2. Gewährleistung der nachhaltigen Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Stadt Krempe
3. Konzentration von städtischen Einrichtungen an einem Standort (finanzieller Vorteil für Gemeinde, ein Anlaufpunkt für Bürger): Haus der Krempermarsch
4. besondere Berücksichtigung der alternden Gesellschaft durch vielfältige Angebot vor Ort: Senioren Wohngemeinschaft – aktiv am Leben teilnehmen
5. Projektumsetzung mithilfe eines Förderprogrammes

Kontakt: Herr Haack, Bürgermeister Stadt Krempe, haack.krempe@freenet.de, Tel.: 0176 - 60 922 817

Zukunft auf dem Lande

1. studentische Bearbeitung des Untersuchungsgebietes Wilster
2. Befragungen der Bewohner zu (fehlenden) Qualitäten des Ortes
3. Kartierung der Gebäude, insbesondere Leerstand durch Ortsbegehungen
4. Diskussion über Umgang mit Leerstand, Aufzeigen von Nutzungsalternativen
5. Erarbeitung von Szenarien zur Stärkung des innerstädtischen Bereiches

Kontakt: Herr Prof. Dr. Krüger, thomas.krueger@hcu-hamburg.de, Tel.: 040 - 42 82 74 537

Hinweis:
Das Innenministerium hat Ende 2010 eine Broschüre zum Thema Innenentwicklung herausgegeben. Diese kann unter www.landesplanung.schleswig-holstein.de, Menüpunkt „Einzelthemen – Innenentwicklung“ heruntergeladen werden.

Veranstalter:

LAG AktivRegion Steinburg

Regionalmanagement: *RegionNord* & egeb:Wirtschaftsförderung

www.leader-steinburg.de

region itzehoe

Regionalbetreuung: *RegionNord* & IZET & Stadtmanagement

www.region-itzehoe.de